

XXXXXXXXXXXXX
Center Management
XXXXXXXXXXXXX
Management Gmbh
XXXXXXXXXXXXX
XXXXXXX

Regensburg,

7.3.2012

Sehr geehrte Frau XXXXX,

die Organisation der Art BuZZ`l gestaltet sich nicht ganz leicht für mich. Seit Monaten sitze ich vor dem Bildschirm, konzipiere, spreche mich mit den beteiligten Künstlern ab, schreibe Architekten an und suche nach Sponsoren. Ich habe einen inhaltlich äußerst komprimierten Zeitplan erarbeitet und muss nun feststellen, dass es womöglich geschickter wäre, daraus 2 Ausstellungsblöcke zu formen, denn ein reibungsfreier Ablauf benötigt auch einen entsprechenden Vorlauf. Ich möchte auch die Art BuZZ`l nicht zu weit in den Sommer hinein verschieben, da im Juli die wichtigen Jahresausstellungen an den Akademien sind, die ich mir selbst nicht entgehen lassen will, da ich dort Inspiration finde und wertvolle Kontakte knüpfen kann.

Ich möchte Ihnen also vorschlagen, die Art BuZZ`l in zwei Blöcke einzuteilen:

Art BuZZ`l:

- 1. April-Ende Mai - Previewphase:
Gestaltung der Räume, z.B. Verspiegelung der Decke, Wege und Inseln, neue Ladenschilder, Kontakt mit der Bevölkerung, Treffen mit den Künstlern, Workshops, Testläufe der Installationen
- Ende Mai-Juni: Ein dicht gepacktes Programm aus wechselnden Einzelausstellungen, Performances, Lesungen in allen zur Verfügung stehenden Räumen

Art BuZZ`II:

- Mitte August-Mitte September: Previewphase / Ausstellungsvorbereitung
- Schulanfang bis Ende Oktober: Der 2. Ausstellungsblock.

Ich denke, dass solch eine Zweiteilung den Vorteil haben könnte, dass die Erfahrungen aus der 1. Phase reflektiert und verarbeitet werden und auch die beteiligten Künstler eine Zwischenbilanz ziehen können. Das Publikum wird sich auf die zweite Phase freuen.

Beide Seiten werden von dem Ausstellungsprojekt Art BuZZ`l nachhaltig profitieren können: Das Einkaufszentrum wird belebt und kann womöglich dadurch leichter neue interessante Geschäfte ansiedeln, und die Kunstszene nutzt den Freiraum und das Potenzial Burgweintings und beschreitet Neuland.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

Jakob Friedl